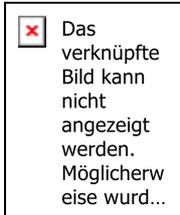


# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANFRAGE**

**6-5018/23-KT**

für die öffentliche Sitzung

**Kreistag**

**24.04.2023**

**Einreicher:** Birgit Bessin (AfD-Fraktion)

**Betr.:** Einbürgerungen

**Sachverhalt:**

Laut Artikel der WELT<sup>1</sup> wurden von 131.600 Einbürgerungen im Jahr 2021 34.700 Einbürgerungen nach Ermessen der Behörde vorgenommen. §8 Staatsangehörigkeitsgesetz regelt, dass aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Vermeidung einer besonderen Härte von den Anforderungen abgewichen und eine Ermessenseinbürgerung vorgenommen werden kann.

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Ermessenseinbürgerungen fanden seit 2015 jährlich statt?
2. In wie vielen Fällen wurde eine positive Prognose hinsichtlich zukünftiger Erwerbstätigkeit formuliert? Wird diese Realisierung der Erwerbstätigkeit erfasst? Wenn nein, warum nicht?
3. Bei wie vielen Einbürgerungsfällen lag der Bezug von Sozialhilfe oder anderer Transferleistungen vor? Bitte geben Sie eine jährliche Übersicht seit 2015.
4. In wie vielen Fällen lag seit 2015 der Verlust des Arbeitsplatzes aufgrund gesundheitlicher Ursachen vor?
5. In wie vielen Fällen der Einbürgerung lag seit 2015 eine Ausbildungsausübung vor?

Luckenwalde, 16.03.2023

gez. Birgit Bessin

---

<sup>1</sup> [Migration: „Einbürgerung nur, wenn Ausländer 24 Monate ununterbrochen erwerbstätig war“ - WELT](#)

